

Digital vorliegende Drucke von Verordnungen des 18. Jahrhunderts für die Gebiete der Herzogtümer Schleswig und Holstein

Eine Zusammenstellung von Jan Wieske - ohne Anspruch auf Vollständigkeit

(Stand 04.02.2023)

Die Links zu den Digitalisaten sind bei den Titeln hinterlegt und können mittels STRG + Mausklick aufgerufen werden. Für die Inhalte externer Links wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

(1757)	Sammlung der sämtlichen Holstein-Plönischen Verordnungen und Befehle, welche seit der höchstrühmlichen Regierung des Durchl. Fürsten und Herrn, Friderich Carls, Erben zu Norwegen, Herzogen zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Grafens zu Oldenburg und Dellmenhorst [et]c. [et]c. herausgegeben [Verschiedene Verordnungen und Befehle, u.a. Hochfürstlich-Schleswig-Holstein-Plönische Stallordnung: No. XLIX. Hochfürstlich-Schleswig-Holstein-Plönische Stallordnung Schleswig-Holstein-Plönischen Feuerordnung de Anno 1735: Lit. D. Extract aus der Fürstl. Schleswig-Holstein-Plönischen Feuerordnung de Anno 1735]	Feuer
1701	Des Durchl. Fürsten und Herrn, Herrn Friederichs, Erben zu Norwegen, Hertzogs zu Schließwig, Holstein Stormarn ... Wiederholte Allgemeine Verordnung Wegen verbottener nahm- und Gebung einiger Geschencke, umb deßwegen in Beforderung zu Civil- Militair- oder geistlichen Verdienungen ... jemanden behüfflich zu seyn ...	Verwaltung
1701	Des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Friederichs, Erben zu Norwegen, Hertzogs zu Schleswig, Holstein, ... Wiederholte Allgemeine Verordnung Und Constitution, Daß Hinfüro in Dero Fürstenthumen und Landen zu Geist- und Weltlichen Bedienungen, wobey studia erfordert werden, insonderheit die Landes-Kinder nicht befördert werden sollen, die nicht wenigstens zwey Jahre auff dero Universität Kiel studiret und deßhalb mit guten attestatis versehen	Bildung
1701	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schließwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... des Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schließwig, Holstein ... Fügen Staller, Pfenningmeistern, Rath und Lehens-Leute, und sonsten allen und jeden Interessenten ... der Landschafften Eyderstede, Everschop und Ubtholm, ... zu wissen. ...	Verwaltung
1701	Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn Herrn Friederichs, Erben zu Norwegen, Hertzogs zu Schließwig, Holstein ... Verordnung Wegen Vermehr- und Erweiterung Dero Ober-Consistorii, Wie auch Behöriger Einrichtung aller und jeder Unter-Consistorium : Sub dato Hamburg	Kirche Justiz

	<u>den 18. Febr. 1701.</u>	
1701	<u>Des Durchlechtigsten Fürsten und Herrn Herrn Friederichs, Erben zu Norwegen, Hertzogs zu Schließwig-Holstein ... Allgemeine Verordnung Wie es mit denen Ehe-Verlöbnissen, Proclamationen und Hauß-Copulationen In Dero Hertzogthüern und dazu gehörigen Landen, Aembtern und Stätten hinfüro zu halten : Sub dato Hamburg den 26. Febr. 1701</u>	Kirche
1701	<u>Hoch-Fürstliche Schließwig-Holsteinische Quartiers-Verordnung</u>	Militär
1702	<u>Wir Hedewig Sophia von Gottes Gnaden, der Reiche Schweden Erb-Prinzessin, Herzogin zu Schließwig, Holstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... des Herrn Carl Friderichen, Erben zu Norwegen, beede Hertzogen zu Schließwig-Holstein ... Thun kund, und fügen ... zu wissen. was gestalt wir ... zur Auffnahm unser Unterthanen, und deren Commercien ...</u>	Handel
1703	<u>Hochfürstliches Patent, wegen der Zigäuner, sub dato Gottorp den 5. Octobr. 1703.</u>	Armut
1703	<u>Verordnung Und Register Der Reinbeckischen neuen Brand-Gilde</u>	Feuer Versicherung
1704	<u>Wir Hedewig Sophia von Gottes Gnaden, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schließwig, Holstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... des Herrn Carl Friderichen, Erben zu Norwegen, beede Hertzogen zu Schließwig-Holstein ... Wann wir vernehmen, daß die ... den 28. Febr. 1695. ... gemachte Verordnung, daß keinmand ... zu Kirchen und Schul-Bedienungen befördert ... werden solle ...</u>	Kirche
1704	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schließwig, Holstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... des Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beede Hertzogen zu Schließwig-Holstein ... Demnach Wir vernehmen, wie daß Credit-Wesen in denen Aembtern ... so gar darnieder liege ...</u>	Kredit
1704	<u>Ihro Königl. Hoheiten und des Herrn Coadjutoris Und Administratoris Hoch-Fürstl. Durchl. In Vormundschaft Dero vielgeliebten Sohns und Vettern Des Durchläuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen ... Gnädigst erneuerte Constitutio wegen derjenigen, so in Dero Fürstenthumen und Landen Zu Kirchen- und Schul-Bedienungen befördert werden wollen, und was Sie in acht zu nehmen : [Gottorp den 22. Martii. Anno 1704. Christian August, Administrator]</u>	Kirche Bildung
1704	<u>Fürstlich-Schließwig-Holsteinische Verordnung, Wegen Abhelfung der überhäufften Streit-Sachen und Processe bey den Gerichten : [Geben auff dem Schlosse Gottorp den 28. May. 1704. Christian August Administrator.]</u>	Justiz

	<ul style="list-style-type: none"> Zweitexemplar 	
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Holstein ... Demnach Wir benachrichtiget werden, was gestalten bey denen Hochzeiten, die ... ergangene ... Verordnung, wie es nemlich wegen der Hauß-Copulationen ... nicht observiret werde, indem einige ... sich der ... 12. Reichsthaler entziehen sollen ...	Kirche
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Hollstein ... Demnach Uns auß der Seefahrenden Klagten vorgekommen, wasgestalt es Unsern die Nord-See disseits des Cannals befahrenden Schiffern ... alzubeschwerlich falle ... einen besondern Seepaß zu nehmen ...	Verkehr
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Hollstein ... Wann Wir glaubwürdig benachrichtiget werden, wie in denen Marsch-Ländern ... viele extraordinaire Anlagen Uns unwissend gemacht ...	Steuer
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Hollstein ... Demnach Wir in Erfahrung gekommen, wie die Eingesessene des Ampts Cißmar sich ... an die dortige Holtzungen ... vergriffen ...	Wald
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Holstein ... Demnach öffters bey der Cammer sowoll von denen Pensionariis als auch andern Unterthanen Klagen eingebracht werden, wie durch ... Ungewitter denen Feld-Früchten zugefügten Schaden sie incapabel gemacht werden, ihre Pensiones ... abzuführen ...	Landwirtschaft
1705	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Herzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Holstein ... Fügen allen ... zu wissen, waß massen wir eine Zeit hero zu unserm ... Mißvergnügen	Verwaltung

	<u>wahrgenommen, wie ... ein Theil der bey Uns einkommenden Supplicatorum, mit allerhand ungegründeten ... Vorgeben geschmücket ...</u>	
1705	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Holstein ... Demnach Wir in Erfahrung gekommen, daß ungeachtet der ... Verordnungen, daß keine Remissiones einiger herrschaftlichen Gefälle, ohne Specialen Hoch-Fürstl. Befehl verhänget werden sollen ...</u>	Steuer
1705	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August, Erbe zu Norwegen, ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, Erben zu Norwegen, beide Hertzogen zu Schleßwig, Holstein ... Fügen Pfenning-Meistern, Kirchspiel-Voigdten Gevollmächtigten ... zu wissen. Nachdem Wir aus treuer Vorsorge ... zur Untersuch- und Abstellung der eingerissenen verworrenen ... Kirchspiels Gelder ...</u>	Steuer
1705	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden ... Christian August ... in Vormundschaft ... Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beide Erben zu Norwegen ... Fügen hiemit jedermänniglich zu wissen, was gestalt Wir auf vielfältige ... Klagten der Reysenden ... bewogen worden, folgende General-Verordnung des Fuhr-Wesens halber ergehen zu lassen. ...</u>	Verkehr Reisen
1705	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn ... Carl Friderichs, beide Erben zu Norwegen ... Wann Wir den 6ten May abgewichenen Jahres die gnädigste Verfügung gemachet, daß alle Restanten denen Unterthanen solten remittiret seyn ...</u>	Steuer
1705	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschaftliche Erneuerte Constitution Wegen richtiger Ellen und Gewichte etc. It. der gewöhnlichen Wochen- und Fisch-Märckte, Vorkauffereyen etc. : Sub dato Gottorp 24. Mart. 1705.</u>	Handel
1705	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschaftliche Allgemeine Verordnung, Wegen der Bey Kind-Tauffen, Gevattern-Bitten, Leichen-Einlegungen, stillen Beysetzungen, unnöthigen Bastereyen, &c. &c. Bißher verspürter excessen und Uppigkeiten : Sub dato Gottorp den 28. Decemb. 1705</u>	Luxus
1705	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschaftliche Allgemeine Verordnung, Wegen der Bey Kind-Tauffen, Bevattern-Bitten, Leichen-Einlegungen, stillen Beysetzungen, unnöthigen Bastereyen [et]c. [et]c. Bißher verspürter excessen und Uppigkeiten : Sub dato Gottorp den 28. Decemb. 1705. ; [Geben auf Unserm Schloß Gottorp den 18. Novemb.</u>	Luxus

	1695]	
1705	Hoch-Fürstliche Verordnung Wegen des Gestempelten Papiers	Verwaltung
1706	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Demnach Wir Uns zu Unserm höchsten Mißfallen ... Berichten lassen, was gestalt sich an dem Schley-Strohm und andern aus der Ost-See ... eingehenden Föhren viele Schiffer und Seefahrende Leute ... allerhand frembde Waaren holen, und damit ... freye Handlung treiben ...	Handel
1706	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich zu wissen, wie daß, nachdem aus verschiedenen Städten ... Klagen bey Uns eingebracht worden, wegen der ... frembden Scheide-Müntze, womit hiesiges Land überhäuffet ist ...	Geld
1706	Hoch-Fürstliches Ober-Vormundschaftliches Edict Und Verboth, Wegen Des Duellierens und Schlagens : Sub dato Gottorp, den 10. Sept. 1706.	Kriminalität
1707	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen allen ... zu vernehmen; Nachdem Ihro ... Majest. ... das ... Patent, wegen verkauff und Entführung der Pferde ausserhalb dem Römischen Reich ins feindliche, ... sonderlich in der Schweitz ... haben erneuren lassen ... Wir Joseph ... Römischer Käyser ... Entbiethen allen ... alles Guts: Und ist ... Euch ... erinnerlich, ... wegen verbottener ... Verkauff- und Entführung der Pferde ausser des Reichs ...	Handel
1707	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Thun hiemit jedermänniglich kund ... Demnach die tägliche Erfahrung bezeuget, daß die Coarctierung der Handwercker durch die geschlossene Aemter und deren Zunfft-Gesetze ... zu nicht geringem Nachtheil der Künste und Gewercke ... gereichen ...	Handwerk Zunft
1708	Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen hiemit zu wissen, demnach wir schon vorhin die gnädigste Ordre gestellet haben, daß in jedem Jahre von dem, was in denen Aemptern und sonst, allwo ... Schlösser. Mühlen, und andere Gebäude sich befinden, daran reparirt werden müsse, zunebst die Bau-Rechnungen ... eingesandt ... ;	Verwaltung

	<u>Geben ... auff der Residentz Gottorff, den 16. Aprilis Anno 1708.</u>	
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich hiemit zu wissen, demnach Wir mit nicht geringer displicentz vernehmen, was massen einige unsere Unterthanen sich nicht allein unterstehen sollen, der den 28. September Anno 1703. publicirten ... Verordnung zuwieder, in der Schley ... heimlich und unbefugter Weise zu fischen ... ; Geben ... auff der Residentz Gottorp den 22. Junij 1708.</u>	Kriminalität Fischerei
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Wann Wir bey denen eingegebenen, Land- Ampts- Hades- Kirchspiels und anderen dergleichen Anlagen, wahrgenommen, daß selbige verschiedentlich nicht von denen Bevollmächtigten, sondern nur von denen Beampten ... unterschrieben worden ... ; Geben ... auff der Residentz Gottorff den 4. Octob. 1708.</u>	Steuer
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Entbieten Unseren Ambt-Leuten ... Unsere Gnade, und geben euch hiemit zu vernehmen, demnach Wir zu Unserer Unterthanen besten ... nöthig befunden, daß zu Verhütung alles weitläufftigen litigirens ... ; Geben ... auff dem Schloß Gottorp den 25. Septemb. 1708.</u>	Verwaltung
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen allen und jeden Medicinæ Doctoribus ... zu wissen, demnach die Erfahrung gebracht, daß da die Blessures, so bey denen heimichen Duellen und Schlägereyen verursacht, nicht von dem Chyrurgo angegeben ... ; Geben auff dem Schlosse Gottorff den 10. Maji 1708.</u>	Gesundheit
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen allen ... zu wissen, demnach Wir benachrichtigt worden, wasgestalt die Pest nicht allein im Königreich Pohlen eingerissen sey, sondern auch einige Schlesische Oehrter bereits angestecket habe, und dann die Nothdurfft erfordert, alle mögliche Sorgfalt ... ; Geben auff dem Schlosse Gottorff, den 9. Febr. 1708.</u>	Gesundheit Seuche
1708	<u>Wir von Gottes Gnaden Hedewig Sophia, der Reiche Schweden Erb-Princeßin, Hertzogin zu Schleßwig, Hollstein, ... Und von desselben Gnaden, Wir Christian August ... in Vormundschaft Unsers ... Herrn</u>	

	<u>Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Wann Wir befinden, daß in denen Aembtern die wüste Hueffen denen Unterthanen nicht zu geringer Last kommen, angeseben, ob gleich von theils derselben die Cammer wo nicht daß völlige Præstandum ... geniesset, dennoch denen Unterthanen davon alle die Last ratione der Einquartierung ... zuwächst ... ; Geben ... auff der Residentz Gottorff den 24ten Decembr. 1708.</u>	
1709	<u>Hochfürstliches Patent, wegen der Zigäuner : sub dato Gottorp Den 14. Sept. 1709.</u>	
1709	<u>Wir, von Gottes Gnaden, Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck. In Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Wann Wir in einigen Jahren wahr genommen, daß die Zahl der Deputat-Schweine von Zeit zu Zeit mehr angewachsen, so daß wann solches weiter continuiren solte, der Herrschaft von der Mast wenig nachbleiben würde ...</u>	Landwirtschaft
1709	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich hiemit zu wissen; Demnach Wir gar mißfällig vernehmen müssen, wie daß die zu Verhütung der Diebereyen und des heimlichen Fischens auch sammelens bey Unsern Oester-Bäncken ... publicirter Verordnungen, den verhofften an sich billigen effect nicht gehabt ...</u>	Kriminalität Fischerei Muscheln
1709	<u>Wir von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck. In Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen männiglichen hiemit zu wissen, was massen Wir mit besondern Mißvergnügen vernehmen, wie so vielfältige Ubertretungen des sechsten Geboths in diesen Landen im schwange gehen, gestalten dann die viele Memorialien wegen remission der öffentlichen Kirchen Busse es in mehrern ergeben. ...</u>	Kirche
1709	<u>Wir von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff zu Lübeck in Vormundschaft, Unsers ... Herren Carl Fridrichs, Beede Erben zu Norwegen Fügen denen Amptleuten, Landt-Voigten ... zu wissen ... was massen ... Frau Hedewig Sophie ... den 21. Decembr. ... durch einen sanfften und seeligen Todt zu Stockholm, aus dieser Zeitlichkeit abzufodern ... zu einem stillen Leben währenden Trauer-Jahr nachdrücklich anzumahnen ...</u>	
1709	<u>Wir von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck ... In Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen hiedurch männiglich zu wissen, wie daß Wir zu des Hochfürst. Hauses Interesse und des Landes besten, ... befunden haben, wegen Trockenmachung des Gottes Koeges in ... Tundern einigen Participanten, eine Octroy zu ertheilen ...</u>	Deich
1709	<u>Wir von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck. In Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen hiemit männiglich zu wissen, wie</u>	Muscheln

	<u>Wir gnädigst entschlossen den, dem Hochfürstl. Hause zukommenden Austerfang auff gewisse Jahre zu verpachten</u>	
1709	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beide Erben zu Norwegen ... Fügen allen und jeden Unseren Unterthanen ... zu wissen: demnach ... Beschwerden bey uns eingekommen, ... daß ... von einigen unruhigen Gemüthern öftters weit-austehende Prozesse im Nahmen einer gantzen Landschaftt ... erreget und deßfalls denen Communen grosse Unkosten angeursachet werden ...</u>	Justiz
1709	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beide Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich hiemit zu wissen, demnach Wir bey ohnlängst verordneter Landes Visitation unter andern wahrgenommen, wie die Stadt Oldenburg mit gar grossen gemeinen Stadtschulden behafftet ...</u>	
1709	<u>Hoch-Fürstl. Ober-Vormundschaftliche Ferner geschärfte Verordnung Wegen der sogenannten Ziegäuner : De dato Gottorp Den 15. Octob. 1709.</u>	Armut
1709	<u>Wir von Gottes Gnaden Christian August ... In Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friderichs, beede Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich hiemit zu wissen/ demnach Wir in Erfahrung gebracht/ was ... der Schwängerungs- und Ehebruchs Sachen ... bißher einiger Streit erwachsen und Wir dann zu völliger Abheffung dieser Sachen ... eine gnädigste Verordnung ergehen zu lassen für gut befunden ...</u>	
1710	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, erwehltter Bischoff zu Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beide Erben zu Norwegen ... Machen hiemit kund ... welcher gestalten bey dem ... Post-Wesen sich noch unterschiedene Mängel befinden, Wir daher bey Uns schlußig geworden, ... diese zu heben ...</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zweitexemplar</u> 	Verkehr Post
1710	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beide Erben zu Norwegen ... Fügen männiglich hiermit zu wissen: demnach die beständige Nachrichten geben, daß an statt die in Schlesien, Polen. Preussen, Vor- und hinter-Pommern ... sich geäusserte Pestilentialische Seuche solte nachgelassen haben, selbige dagegen mehr und mehr zunehmen, und auch diesen Fürstenthümern sich nähern solle ...</u>	Gesundheit Seuche
1710	<u>Wir, von Gottes Gnaden Christian August, Erwehltter Bischoff des Stiffts Lübeck, in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs, beide Erben zu Norwegen ... Fügen allen und jeden Schließwig-Holstein-Gottorpschen Ambt-Leuten ... zu wissen: Demnach Uns ... Nachricht geworden, wie daß die zu Dantzig ... grassirende pestilentialische Seuche nicht allein nicht auffhören, sondern sich</u>	Gesundheit Seuche

	vielmehr immer weiter außbreiten solle ...	
1710	Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschaftliche Fernere allgemeine Constitution Und Verordnung, Wegen immer zunehmender und näher kommender Pestilentialischer Seuche Umb selbige vermittelst Göttl. Verleihung von diesen Landen abzuhalten : De dato Gottorp den 10. Octob. 1710.	Gesundheit Seuche
1710	Hoch-Fürstliche Revidirte Verordnung, Wegen des Gestempelten Papiers [Gottorff den 24ten April 1710]	Verwaltung
1710	Instruction Wonach die An denen Pässen, Grentzen und Haven etc. Dieser Hertzogthümer Schleswig-Holstein Fürstl. Antheils Bestellte Examinatores und Aufseher sich zu achten	Verwaltung Zoll
1710	Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschaftliche Fernerweitig gestellte und geschärfete Constitution und Verordnung, Umb die, auswärtiger Orten immerhin anhaltende und sich täglich nähernde Pestilentialische Seuche, von den Gräntzen dieser Fürstenthümer und Landen, nächst Göttlichen Beystand abzuhalten : De dato Gottorp den 30. Octob. 1710	Seuche
1710	Hoch-Fürstl. Ober-Vormundschaftliche Fernere allgemeine Verordnung Wegen der an verschiedenen Orten sich hin und wieder äusserenden Contagion und Pestilentialischen Seuche, Und deren Abhaltung : De dato Gottorp den 4. Sept. 1710	Gesundheit Seuche
1711	Hoch-Fürstl. Schleswig-Holsteinische Verordnung, Wieder die Hin und wieder sich befindende Sectarios, Auch Von frembden Orten Einschleichende Fanaticos, Und wie sonsten Die Erkänntniß der Wahrheit, Zur Gottseeligkeit bey denen Gemeinen, Befordert werden soll [Gottorp, den 22. Junii Anno 1711] <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Kirche
1711	Hoch-Fürstl. Verordnung/ Wegen der bey diesen Pest-Gefährlichkeiten einzuschränckenden Besuchung der Patienten [Sub dato Gottorp den 9ten Nov. 1711]	Gesundheit Seuche
1711	Hoch-Fürstliche Pillwormische Teich-Ordnung	Deich
1711	Renovirte Zoll-Verordnung und Rolle [Gottorf, 11. Sept. 1711] <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Verwaltung Zoll
1712	Wir/ von Gottes Gnaden/ Christian August/ erwehlter Bischoff zu Lübeck/ in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs/ beide Erben zu Norwegen ... Fügen männiglichen ... dieser Hertzogthümer Schleswig und Hollstein ... zu wissen: Wie daß ... Wir zu behueff des Credit-Wesens ... bereits unterm 10. Maji 1704. ... verordnet/ daß wann daselbst Concursus creditorum entstehen/ ...	Konkurs Kredit
1712	Wir/ von Gottes Gnaden/ Christian August/ erwehlter Bischoff zu Lübeck/ in Vormundschaft Unsers ... Herrn Carl Friederichs/ beide Erben zu Norwegen ... Fügen hiemit den Hollmer Fischern ... zu	Fischerei Schlei

	<u>wissen/ ... daß die im hiesigen Schley-Strohm der Herrschafft an vielen Orten privativé zustehende Fischereyen gar sehr geschmäleret werden ...</u>	
1712	<u>Wir/ von Gottes Gnaden/ Christian August/ erwehltter Bischoff zu Lübeck/ in Vormundschaftt Unsers ... Herrn Carl Friederichs/ beide Erben zu Norwegen ... Fügen ... hiemit zu wissen/ wie daß Wir vernehmen müssen/ was ...fast zu einer beständigen Gewohnheit gediehen/ und dieser Mißbrauch eingerissen/ daß bey ... Zusammenkünften/ zumahln bey ... Hochzeiten/ und zwar bey Invitirung der Hochzeit-Gäste/ Begleitung Braut und Bräutigam nach und von der Kirche/ ... die so genannte Ehren-Schüsse ... geschehen und verrichtet werden ...</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zweitexemplar</u> 	Luxus Salut
1712	<u>Wir/ von Gottes Gnaden/ Christian August/ erwehltter Bischoff zu Lübeck/ in Vormundschaftt Unsers ... Herrn Carl Friederichs/ beide Erben zu Norwegen ... Fügen ... hiemit zu wissen/ welchergestalt so wol bey der Cancelley als auch der/ ... Visitations-Commission, sich vielfältig befunden/ daß die Vormündere in Belegung der ... Pupillen-Gelder/ die ... Sorgfalt/ nicht adhibirt ...</u>	
1712	<u>Wir/ von Gottes Gnaden/ Christian August/ erwehltter Bischoff zu Lübeck/ in Vormundschaftt Unsers ... Herrn Carl Friederichs/ beide Erben zu Norwegen ... Fügen ... hiemit zu wissen ... die Übertragunge und Cessiones, obgleich sonst ... unbenommen und verstattet/ jedoch/ wan sie in Potentiores ... geschehen ... gänzlich zu untersagen und zu verbiethen ...</u>	
1712	<u>Wir Friderich der Vierte, von Gottes Gnaden, König zu Dännemarck, Norwegen, den Wenden und Gothen; Hertzog zu Schleswig-Holstein, Stormarn und der : Geben zu Itzehoe den 22. Iulij, Anno 1712.</u>	Krieg
1712	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschafttliche Verordnung/ Daß Die Reisende mit beeidigten Pässen versehen/ imgleichen die Holsteinische Jahr-Märckte vors erste eingestellet/ die Schleßwigischen aber nur unter gewisser Bedingung fernerhin gehalten werden sollen</u>	Handel Verkehr
1712	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschafttliche Verordnung/ Wegen des/ denen Schlächtern untersagten betrieglichen und gefährlichen Fleischs-Handels/ wie auch verbotener Einfuhr und Verkaufung der so genannten Spillinge [Gottorp/ den 12. Aug. Anno 1712]</u>	Handel Fleisch
1712	<u>Hoch-Fürstliche Ober-Vormundschafttliche Verordnung/ Wegen Auffhebung der Communication mit Rendesburg/ Itzehoe und Glückstadt [et]c. [et]c. : Sub dato Gottorp/ den 12. Aug. Anno 1712</u>	Handel Verkehr
1712	<u>Fürstlich-Schleßwig-Holsteinisches Saltz-Reglement : Sub dato Gottorp/ den 12. Sept. An. 1712</u>	Handel Salz
1717	<u>Verordnung Wegen verschiedener Geld-Ausschreibungen: In den Herzogthümern Schleßwig, Holstein und dem Pinnebergischen District</u>	Steuer

	<ul style="list-style-type: none"> Zweitexemplar 	
1719	Verordnung Wegen verschiedener Geld-Ausschreibungen In den Hertzogthümern Schleswig/ Holstein/ und der Herrschafft Pinnenberg	
1722	Neu-Aufgelegte Hoch-Fürstl. Schleßwig-Hollsteinische Revidirte Holtz-Ordnung	Wald
1724	Dero zu Schleßwig-Hollstein Regierenden Königl. Hoheit Abgelassene gnädigste Verordnung/ Wie Dero getreue Unterthanen in denen Aembtern/ wann selbige sowohl in Justitz-Sachen/ als auch bey entstehenden Unglücks-Fällen/ zu Reparation ihrer baufälligen oder abgebrannten Häuser benötigten Holtz/ Suchung einiger Remissionen, oder sonsten in ihren Angelegenheiten etwas anzubringen haben/ sich verhalten/ auch was die Beamte dabey observiren sollen : datiret Kiel den 4. August. 1724	
1728	Neu aufgelegte Hochfürstl. Schleßwig-Hollsteinische Revidirte Strand-Ordnung	Strandrecht
1729	Extrahirte Paragraphi aus Ihro Königlichen Majest. von Dännemarcc Norwegen etc/ etc. König Friderich des Vierten/ Unsers allergnädigsten Erb-Königs und Herren/ Dero in den Hertzogthümern Schleswig und Hollstein Verordnetem Ober-Consistorial-Rath und General-Superintendenten, Herrn Georg Johann Conradi, Allergnädigsten ertheilten Instruction de dato Friedensburg den 30. Augusti An. 1728. angehende die Prediger in bemeldten beyden Herzogthümern	Kirche
1731	Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dännemak, ... Wir haben unmittelbar für gut gefunden, denen Predigern und Diaconis in Unserm Herzogthum Schleswig ... zu Abstellung der unter ihnen wegen des Examinis der Confirmandorum ... entstandenen ... Streitigkeiten, nachgesetzte allgemeine Vorschrift zu ertheilen ...	Kirche
1731	Verordnung/ Wegen Haltung des Unter-Consistorii Im Amte Gottorff des Hertzogthums Schleswig/ de dato Friedensburg den 15. Junii, 1731.	Kirche
1734	Hoch-Fürstl. Schleßwig-Hollsteinische Verordnung wieder die hin und wieder sich befindende Sectarios auch von frembden Orten einschleichende Fanaticos, und Wie sonsten die Erkänntniß der Wahrheit zur Gottseeligkeit bey denen Gemeinen befördert werden soll	Kirche
1735	Verordnung Betreffend Den Taxt derer Briefe, welche in Dännemarck, Schleßwig und Holstein von einem Orth zum andern mit der Post befördert werden	Verkehr Post
1735	Hoch-Fürstl. Schleßwig-Holsteinische Verordnung betreffend den öffentlichen Gottes-Dienst und einige dazu gehörige Ritus	Kirche
1735	Wiederhohlete Ordonance wegen Anhaltung derer Desertirenden	

	Soldaten und Schläven/ samt anderen losen Gesindels	
1735	Verordnung, Anlangend das aufgerichtete GeneralLandesOeconomie und Commerce-Collegium	
1735	Verordnung Wegen derjenigen Deserteurs, Welche einige Mitteln im Lande hinterlassen	
1736	Verordnung/ Wegen Einführung der Decimation, respectu des Adels im Hertzogthum Schließwig	
1736	Verordnung/ Wegen Bestrafung des Ehebruchs in der Stadt Hadersleben	
1736	Verordnung, Wegen der Candidatorum S. S. Theologiæ im Hertzogthum Schließwig	
1736	Verordnung/ Wegen der/ auf die General-Kirchen-Visitation in dem Hertzogthum Schleswig zu verwendenden Kosten	Kirche
1736	Patent, wegen wiederhergestellter Handlungs-Freyheit mit Hamburg : Sub dato Altona den 3 Julii Ao. 1736 <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Handel
1736	Verordnung betreffend Verschiedene Pöste, in dem am letzt abgewichenen 16. Aprilis dieses Jahrs, Allernädigst emanirten Verbot wegen der Juwelen, auch Gold- und Silberreichen Kleider-Tracht, [et]c. : de Dato Friedensburg, den 6. Octobr. Ao. 1736	Luxus
1736	Verordnung wegen gänzlicher Einstellung des Bettelns und der damit verknüpften Verpflegung der wahren Allmosens-würdigen Armen : Sub dato Friedensburg, den 7. Septembr: 1736.	Armut
1737	Verordnung, Zu Bestrafung der Hurerey und des Ehebruchs in der Stadt Altona	
1738	Verordnung/ wie Der von verlobten Persohnen anticipirte Beyschlaff/ imgleichen das Verbrechen derjenigen/ welche/ nach getriebener Unzucht/ sich allererst verloben und verehelichen/ bestraffet werden solle	
1738	Verordnung/ Welchergestalt hinführo das Delictum Stupri und insonderheit/ wann es zu wiederhohleten Mahlen begangen wird/ bestraffet werden solle/ Für das Hertzogthum Schließwig	
1738	Verordnung/ Daß keine Geistliche/ oder den Statum Civilem betreffende Bücher und Schrifftten/ ohne vorgängige Censur und approbation, gedrucket und divulgiret werden sollen/ für das Hertzogthum Schließwig	
1738	Die von Ihr. Königl. Hoheit in Anno 1738. den 8. Januar. Gnädigst-approbirte Neu-errichtete Leichen-Taxa der Stadt Kiel	Kirche Bestattung
1739	Des Aller-Durchlächtigsten, Großmächtigsten Königs und Herrn,	Militär

	Herrn Christian Des Fünften, Von Gottes Gnaden, Königs zu Dännemarck ... Articul-Brief und Kriegs-Gerichts-Instruction	
1739	Instruction, wornach Wir Christian der Sechste/ von Gottes Gnaden König zu Dännemarck ... allergnädigst wollen/ Daß der HochEhrwürdige/ ... Georg Johann Conradi, als Unser Zeitiger General-Superintendens in den Hertzogthümern Schleßwig/ Holstein und incorporirten Landen/ in solchem ihm allergnädigst anbetrautem Amte/ sich allerunterthänigst zu richten haben soll	Kirche
1739	Erneueres Patent, wegen Der in Ungarn grassirenden ansteckenden Seuchen/ für die beeden Hertzogthümer Schleßwig/ Holstein/ die Herrschafft Pinneberg, Grafschafft Rantzau, wie auch die Stadt Altona	Gesundheit Seuche
1740	Wach-Reglement für die Altonaische Stadt-Milice de Anno 1740	Militär
1740	Verordnung, Wie es hinkünftig mit Absendung der Deputirten, abseiten derer Landschafften und Communen, wie auch der hin und wieder etablirten Societäten und Zünffte, gehalten werden soll (Druck aus Altona) <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexempla (Schleswig) • Drittexemplar (Glückstadt) 	Kommune Zunft
1740	Verordnung/ wie es, hinkünftig mit Absendung der Deputirten/ abseiten der Landschafften und Commünen/ wie auch der hin und wieder etablirten Societäten und Zünfte/ gehalten werden solle	Verwaltung
1740	Verordnung wegen Einzuführender öffentlichen Licitation der Massæ bonorum, statt der generalen Auslösung bey vorfallenden Concursen in den Geest-Harden des Amtes Tundern	Konkurs
1740	Verordnung wegen der Verzögerung der Roll Fuhr-Leute und des dadurch denen Passagiers causirten Auffenthalts in ihren Reisen	Verkehr Reisen
1740	Verordnung wegen der auf die General-Kirchen-Visitation in dem Hertzogthum Holstein Königl. Antheils/ zu verwendenden Kosten <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Kirche
1740	Verordnung und Verbot Wegen Ausfuhr der Korn-Waaren aus dem Hertzogthum Holstein/ Königl. Antheils/ samt der Herrschafft Pinneberg, der Grafschafft Rantzau, und der Stadt Altona <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Handel
1740	Patent, vermittelt Welchen allen/ von den Land Militair-Etat, abgedanckten Unter-Officiers und Gemeinen, das Gnaden-Brod, und der Lebens-Unterhalt ... versprochen, und dahingegen das Betteln ... verboten wird <ul style="list-style-type: none"> • Zweitexemplar 	Militär Betteln
1740	Verordnung Wie es mit denenjenigen Erbschafften gehalten werden soll, zu welchen die rechtmäßigen Erben ausserhalb Landes und abwesend sind	Erbschaft

1740	<u>Christian der Sechste/ von Gottes Gnaden/ König zu Dännemarck/ Norwegen/ der Wenden und Gothen ... Es ist bereits vorhin bekannt, wasgestalt Wir, zur Beforderung des öffentlichen Credits und zum Besten Unserer getreuen Unterthanen, bewogen worden ... ein Schuld- und Pfand-Protocollum ... mittelst Unserer ... Verordnung, ein-zuführen ...</u>	Kredit
1740	<u>Verordnung, Betreffend Die sichere Belegung der Kirchen- und anderer ad pios usus destinirten Capitalien für das Herzogthum Holstein, königl. Antheils, wie auch die Herrschaft Pinneberg, Graffschaft Rantzau und Stadt Altona</u>	Kirche
1740	<u>Verordnung/ Betreffend die sichere belegung der Kirchen- und anderer ad pios usus destinirten Capitalien/ Für das Hertzogthum Schleßwig</u>	Kirche
1740	<u>Königliche Lumberts- Oder Leyh-Hauß-Articuln Für die Stadt Toningen</u>	Kredit
1740	<u>Placat wegen Verhöhung der Bürgerschaffts-Gelder [Altona]</u>	Kommune
1740	<u>Königliche Gesinde-Verordnung Für das Hertzogthum Schleswig</u>	Landwirtschaft
1740	<u>Concession zu Introducirung eines Lumberts Oder Leih-Hauses in der Stadt Schleswig und Confirmation der desfälligen Ordnung</u>	Kredit Bank
1740	<u>Königliches Placat und Verboth Auf die Ausfuhr der Korn-Waaren Für das Hertzogthum Schleswig : Sub Dato Friderichsberg, den 24. Octobr. 1740</u>	Handel
1740	<u>Königliche Generale Brand-Gilde Und Assecurance-Casse Verordnung Für die Aemter Gottorf, Hütten, die Landschaft Stapelholm und die beeden Thum-Capittuls-Districte</u>	Feuer Versicherung
1740	<u>Placat wegen Verhöhung der Bürgerschaffts-Gelder [Altona]</u>	
1741	<u>Verordnung/ wie das Diebische Abschneiden der Pferde-Schweife und Mähnen zu bestrafen, und was bey dem Handel mit Pferde-Haar beobachtet werden solle</u>	Kriminalität Handel
1741	<u>Verordnung wodurch allen und jeden Kaufardey-Schiffen/ die Königl. Flagge und Wimpel zu führen/ gänzlich verbothen wird</u>	Schiffahrt
1741	<u>Verordnung/ In wie weit geistliche Versammlungen/ ausserhalb des öffentlichen Gottes-Dienstes/ zu weiterer Erbauung und Gottes-Furchts-Ubung, unter Aufsicht derer Lehrer eines jeden Ohrtes, zugelassen, und welche dahingegen, als unzuläßig und verdächtig untersaget seyn solle</u>	Kirche
1741	<u>Verordnung Für das Hertzogthum Schleswig/ das Hertzogthum Holstein/ Königlichen Antheils/ wie auch die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Rantzau/ daß keiner hinfüro Füchse zu schiessen oder zu fangen sich weiter unterstehen solle</u>	Jagd

1741	<u>Verordnung, Daß künftighin von den zu ungewöhnlichen Zeiten vorzunehmenden Beerdigungen, allein für die, welche mit Gepränge geschehen, eine Recognition erleget werden/ Und der bey dem Transport der Leichen unziemlich eingeführte Todten-Zoll nicht mehr Statt haben soll: Für das Hertzogthum Hollstein Königl. Antheils, die Herrschafft Pinneberg, Grafschafft Rantzau und Stadt Altona</u>	Kirche
1741	<u>Verordnung/ daß bey Concursen Die Zinsen nicht weiter als von zweyen Jahren eodem loco mit dem Capital passiren sollen</u>	Konkurs
1741	<u>Verordnung betreffend Die Reinhaltung und Reparatur des Pflasters in der combinirten Stadt Schleswig</u>	Verkehr
1741	<u>Placat, Wodurch Das in dem Hertzogthum Schleswig, Hertzogthum Hollstein Königlichen Antheils, samt der Herrschaft Pinneberg, der Graffschafft Rantzau und der Stadt Altona verboten gewesene Brandtwein-Brennen wiederum frey gegeben wird</u>	Handel
1741	<u>Verordnung/ In wie weit geistliche Versammlungen/ ausserhalb des öffentlichen Gottes-Dienstes/ zu weiterer Erbauung und Gottes-Furchts-Ubung, unter Aufsicht derer Lehrer eines jeden Ohrtes, zugelassen, und welche dahingegen, als unzuläßig und verdächtig untersaget seyn solle</u>	Kirche
1741	<u>Verordnung/ Daß künftighin, von den, zu ungewöhnlichen Zeiten, vorzunehmenden Beerdigungen, allein für die, welche mit Gepränge geschehen, eine Recognition erleget werden, und der, bey dem Transport der Leichen unziemlich eingeführte Todten-Zoll nicht mehr Statt haben solle</u>	Kirche
1741	<u>Verordnung, in wie weit Geistliche Versammlungen ausserhalb des öffentlichen Gottesdienstes zu weiterer Erbauung und Gottesfurchts-Ubung unter Aufsicht derer Lehrer eines jeden Orts zugelassen, und welche dahingegen als unzulässig und verdächtig untersaget seyn sollen</u>	Kirche
1741	<u>Königliche Generale Brand-Gilde, und Brand-Assecurance-Casse Verordnung, Für das Amt Flensburg</u>	Feuer Versicherung
1741	<u>Revidirte Hoch-Fürstl. Schleswig-Hollsteinische Holtz-Ordnung</u>	Wald
1742	<u>Vormünder-Verordnung/ Für das Hertzogthum Schleswig.</u>	Vormundschaft
1742	<u>Verordnung Wegen Erleg- und Beytreibung der Bruch-Gelder für das Hertzogthum Schleswig</u>	Justiz Brüche
1742	<u>Patent Wegen der Magazin-Korn-Ausschreibung In den Hertzogthümern Schleswig-Holstein/ zunebst der Herrschaft Pinneberg/ pro Anno 1742</u>	Steuer Militär
1742	<u>Patent Wegen der sogenannten Krup-Schützen/ Für das Hertzogthum Schleswig/ das Hertzogthum Holstein, Königl. Antheils wie auch die Herrschaft Pinneberg und Grafschafft Rantzau</u>	Jagd

1742	<u>Intimation Der, unterm dato Friedensburg den 17. Octobr. 1731., ergangenen Königl. allergnädigsten Verordnung, Wegen Verheyrathung der Officiers, Für das Herzogthum Schleswig</u>	Militär
1743	<u>Patent, Wegen Frequentirung der Academie in der Königl. Residenz-Stadt Copenhagen für Die Hertzogthümer Schleßwig Holstein die Herrschaft Pinneberg und Stadt Altona</u>	Bildung
1743	<u>Vormünder-Ordnung, für das Hertzogthum Hollstein, Königl. Antheils, der Herrschafft Pinneberg, Grafschafft Rantzau und Stadt Altona</u>	Vormundschaft
1743	<u>Verordnung/ Für Das Hertzogthum Schleswig/ das Hertzogthum Holstein/ Königl. Antheils/ wie auch die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Rantzau, betreffend die Ausweisung des jährlichen Deputat-Brenn-Nutz-Pflug- und Rade-Holtzes/ samt was dem anhängig</u>	
1743	<u>Erneuetes und geschärfftes Mandatum Generale, wegen jährlicher Haltung Der Kirchen-Rechnungen in den Adelichen Districten Des Herzogthums Schleßwig</u>	Kirche
1743	<u>Verordnung Daß die öffentlichen Jahrmärckte in denen Städten und auf dem Lande von den Krähmern auf dem Lande nicht besucht werden sollen, für das Herzogthum Schleßwig, das Herzogthum Holstein Königl. Antheils, die Herrschafft Pinneberg und Stadt Altona, wie auch die Grafschafft Ranzau</u>	Handel
1743	<u>Notifications-Patent, Daß die Stutiosi aus den Fürstenthümern Schleswig/ Holstein/ welche Die Copenhagensche Academie frequentiren wollen/ von dem Examine befreyet seyn sollen/ und daß die Collegia den 1sten Septembr. jährlich ihren Anfang nehmen : Sub Dato Friederichsburg den 22ten Jun. 1743</u>	Bildung
1743	<u>Patent, Wegen Frequentirung der Academie in der Königl. Residenz-Stadt Copenhagen für Die Hertzogthümer Schleßwig Holstein die Herrschaft Pinneberg und Stadt Altona : De Dato Christiansburg zu Copenhagen den 1ten Aprilis Anno 1743</u>	Bildung
1744	<u>Verordnung wegen Angabe und Denunciirung der vorkommenden Brüchfälligen Sachen, für das Hertzogthum Hollstein Königl. Antheils, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Rantzau und für die Stadt Altona</u>	Justiz Brüche
1744	<u>Verordnung/ wegen Concurrentz Der in dem Amte Flensburg, auch in andern Aemtern des Hertzogthums Schleßwig, meliret wohnenden Unterthanen differenter Jurisdiction zu den Criminal-Kosten</u>	Justiz
1744	<u>Verordnung, Betreffend Die über die Handwerckere und Bürgerliche Nahrung treibende auf dem Lande jährlich zu verfertigende Listen für das Herzogthum Holstein, Königlichen Antheils, Grafschaft Ranzau und Herrschaft Pinneberg</u>	Handwerk
1744	<u>Verordnung, betreffend Die Abstellung der besonderen- und durchgängige Einführung, der öffentlichen Communion, samt was</u>	Kirche

	<u>dem anhängig, Für das Herzogthum Schließwig, das Herzogthum Holstein, Königl. Antheils, die Herrschaft Pinneberg, und Grafschaft Rantzau</u>	
1744	<u>Gemeinschaftliche Sabbaths-Verordnung wegen gebührender Heiligung der Sonn- und anderer Feyer-Tage, und Abschaffung der bishero dabey vorgegangenen Mißbräuche, im Herzogthum Hollstein : Sub dato Glückstadt den 14ten Decembr. 1744</u>	Kirche
1744	<u>Verordnung/ Daß die Königl. Unterthanen, welche in den von denen sogenannten Mährischen Brüdern, errichteten Seminariis und Gemeinen studiret, oder sich daselbst aufgehalten haben, zu keinen Geistlichen Bedienungen gelassen werden sollen</u>	Kirche
1744	<u>Patent, Wegen Frequentirung des in der Stadt Altona errichteten Gymnasii Academici und Pædagogii, Für das Hertzogthum Schließwig, das Hertzogthum Holstein, Königl. Antheils, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Rantzau und Stadt Altona</u>	Bildung Schule
1745	<u>Placat Daß ein ieder in die errichtete Wittwen-Casse setzen/ und keiner/ ohne in besondern Fällen/ eine Pension aus der General-Post-Casse geniessen solle</u>	Fürsorge
1745	<u>Patent Wegen Erhöhung des Zolles auf die aus dem Hertzogthum Schleswig nach dem Hertzogthum Holstein oder nach Frembden Oertern zu versendende Rohe Häute</u>	Zoll Handel
1745	<u>Nähere Verordnung, in wie weit Die Bau-Knechte derer Königlichen Pächter/ Mühlen-Inhaber/ wie auch der Prediger/ Kirchen- und Schul- auch Civil-Land-Amts- und Militair-Bedienten, nach dem 6ten und 7ten §. der Land-Ausschuß-Verordnung/ vom Land-Auschuß frey seyn sollen</u>	
1745	<u>Gemeinschaftliche Verordnung, Wie es bey der in einigen Gemeinschaftlichen Districten des Hertzogthums Hollstein sich geäusserten Seuche an dem Horn-Vieh, in Ansehung der inficiert gewesenen Höfe, Flecken, Dörfer und Häuser, mit Ausbringung der Dünge, Sommer-Bau, dem vorrähtigen Rauch-Futter, Reinigung der Ställe, Wohnungen und sonst, in dem angehenden Frühling zu halten : de dato Glückstadt den 10ten April Anno 1745</u>	Gesundheit Seuche
1745	<u>Erneuerung der, wegen gänzlicher Einstellung Des Bettlens, etc. unterm 7. Sept. 1736 ergangenen Verordnung quoad §§. 7. und 8. das lose Gesindel und die herumbstreichende Bettler betreffend</u>	Armut
1745	<u>Edict Wie, nach der bevorstehenden Wieder-Aufstellung Des Horn-Viehes/ bey der etwa continuirenden Seuche/ die gehörige Vorsicht zu gebrauchen</u>	Gesundheit Seuche
1746	<u>Allgemeines Edict, welcher gestalt Die Criminal-Urtheile/ Worinn die Todes-Straffe erkannt worden/ allemahl vor der Execution oder respectivè Publication ... eingesandt werden sollen</u>	Justiz

1746	<u>Verordnung, Daß in den Herzogthümern Schleßwig, Hollstein, zur Fasten- Advent- und sonst etwa bishero als verboten angesehenen Zeit, stille Hochzeiten zu halten, erlaubt seyn solle</u>	Kirche
1751	<u>Verzeichniß dererjenigen Immobilien, Häußer und Ländereyen im Hertzogthum Schleßwig, welche, zu folge der, unterm 12ten Junii 1739 emanirten allerhöchsten Königl. Verordnung, das jus Superioris instantiæ behauptet, mithin im Schuld- und Pfand-Protocollo Des Ober-Gerichts aufgeföhret worden</u>	Kredit
1752	<u>Placat, wodurch das/ unterm 17ten Aprilis 1745. ergangene Verboht, wegen Ausführung des Zucht-Horn-Viehes, bis weiter und unter gewisser restriction, gehoben wird : De Dato Gottorff, den 6ten Maji 1752</u>	Handel
1752	<u>Neue revidirte Feuer-Ordnung der Stadt Kiel de anno 1752</u>	Feuer
1753	<u>Friderich der Fünfte, von Gottes Gnaden, König zu Dännemarck, Norwegen, der Wenden und Gohten, Hertzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst [et]c. Demnach Wir immediatè allergnädigst bemercket, wasgestalt wegen der Heyrahten unter verschiedenen Religions-Verwandten, als denen Lutheraner und Catholicken, keine ausdrückliche Vorschrift vorhanden, ...</u>	Kirche
1754	<u>Edict wegen Bestrafung der heimlich gebährenden Weibes-Personen, deren Kinder todt gefunden worden</u>	Kriminalität
1755	<u>Verordnung, wegen einer, allen Prediger-Wittwen zu reichenden jährlichen Pension oder Abgabe von dem Dienste, für das Herzogthum Schleswig</u>	Kirche / Fürsorge
1756	<u>Verordnung, wie es mit der Proclamation verlobter Personen künftig gehalten werden, und welchem Prediger die Copulation derselben zukommen solle</u>	Kirche
1756	<u>Friderich der Fünfte, von Gottes Gnaden, König zu Dännemarck, Norwegen, der Wenden und Gothen, Hertzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dittmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst [et]c. [et]c Es ist bey hiesigem Unsern Ober-Gericht angemercket worden, daß in Justitz und Gerichtlichen Sachen die Partheyen ihre Supplicata und Vorstellungen, auf unsignirten Papier, ohne Namen des Concipienten, ja gar bisweilen ohne den Ort, wo sie wohnen zu benennen, auf der ordentlichen reitenden Post anhero einsenden ...</u>	Justiz
1756	<u>Declaration Des 3.ten §phi Der in dem Herzogthum Schleswig, dem Herzogthum Holstein Königl. Antheils, der Herrschaft Pinnenberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona unterm 24. Sept. 1740. ergangenem Gesinde-Verordnung</u>	Landwirtschaft
1762	<u>Verordnung, Für das Herzogthum Schleswig, das Herzogthum Holstein, Königlichen, auch bisherigen Plöenischen Antheils, nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau, wie auch für die</u>	Steuer

	<u>Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst, wegen einer ausserordentlichen Steuer</u>	
1762	<u>Verordnung, für das Herzogthum Schleswig, das Herzogthum Holstein, Königlichen, auch bisherigen Plöenischen Antheils, nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau, wie auch für die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst, wegen einer ausserordentlichen Steuer</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zweitexemplar</u> 	Steuer
1765	<u>Hebammen-Ordnung für das Herzogthum Holstein, Königl. Antheils, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Gesundheit Hebamme
1766	<u>Verordnung Wegen der, ausser der ordentlichen Parochie, heimlich erschlichenen Copulation, Für das Herzogthum Schleswig</u>	Kirche
1767	<u>Verordnung: daß die Kirchen-Buße nicht mehr statt haben solle</u>	Kirche
1767	<u>Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dännemak, ... Wir haben unmittelbar für gut gefunden, denen Predigern und Diaconis in Unserm Herzogthum Schleswig ... zu Abstellung der unter ihnen wegen des Examinis der Confirmandorum ... entstandenen ... Streitigkeiten, nachgesetzte allgemeine Vorschrift zu ertheilen ...</u>	Kirche
1767	<u>Verordnung wodurch im Herzogthum Schleswig, anstatt des vollendeten 18ten Jahres, das völlig zurückgelegte 21ste Jahr zum Termino der Volljährigkeit bestimmt wird</u>	
1767	<u>Wir Christian der Siebente, von Gottes Gnaden, König zu Dännemark ... Thun kund hiemit, daß Wir Unsere unterm 8ten Junii a. c., wegen Abschaffung der Kirchen-Busse ... ausgelassene Verordnung ... näher bestimmt haben ... [Gottorff den 30. October 1767.]</u>	
1768	<u>Verordnung, Betreffend Die Vereinigung des General- Landes Oeconomie- und Commertz-Collegii mit der Westindischen und Guineischen Rente-, samt General-Zoll-Cammer, unter den Nahmen von: General-Zoll-Cammer und Commertz-Collegium</u>	Verwaltung
1767	<u>Verordnung, Welcher gestalt diejenigen zu bestrafen, die aus Überdruß des Lebens [et]c. ein unschuldiges Kind/ oder erwachsenen Menschen umbringen</u>	Justiz Mord
1768	<u>Verordnung, Wornach angehende Prediger mit ihren Amts-Vorwesern oder deren Erben, in Hinsicht der Dienst-Einkünfte, wie auch der einzulösenden Pfarr-Gebäude, Ländereyen und deren Pertinentien und der zu vergütenden Verbesserungs-Kosten aus einander zu setzen sind</u>	Kirche
1768	<u>Verordnung, wie es zwischen dem Herzogthum Schleswig, dem Herzogthum Holstein vormahligen Königl. Antheils [et]c. und den Holsteinischen vorhin grosfürstlichen und gemeinschaftlichen Landes-Antheilen, wie auch zwischen den zu diesen letzteren gehörigen Commünen unter sich, in Ansehung der von jeder Armen-Casse zu</u>	Armut Verwaltung

	<u>übernehmenden Armen, zu halten sey, s.w.d.a.</u>	
1768	<u>Wege-Reglement für die sieben Geest-Harden des Amtes Tondern d. d. Tondern den 11ten May 1768.</u>	
1768	<u>Zoll- und Licent-Verordnung wie auch Zoll- und Licent-Rolle für das Herzogthum Schleswig und das Herzogthum Holstein Königlichen Antheils / De Dato Brüssel den 30sten Julii Ao. 1768</u>	Handel Zoll
1770	<u>Nähere Verordnung, Die Aufhebung der Feld-Gemeinschaften und die Beförderung der Einkoppelungen betreffend, für die Aemter, Landschaften und Städte des Herzogthums Schleswig</u>	Landwirtschaft
1770	<u>Verordnung wegen Einstellung oder Verlegung einiger Feiertage im Herzogthum Schleswig</u>	
1770	<u>Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dännemark, Norwegen, ... und ... Wir Paul Petrowitz, Kayserl. Cron-Printz, Thronfolger und Groß-Fürst aller Reussen ... Entbieten ... Unsere Gnade, und lassen euch unverhalten seyn, wasmaßen wegen der in einigen Provintzen des Königreichs Pohlen graßirenden Pest, erforderlich seyn will, um selbige ... von hiesigen Landen [Herzogtum Holstein] abzuwenden ...</u>	Seuche
1772	<u>Verordnung, wegen Rettung der durch plötzliche Unglücksfälle dem Anschein nach lebloß gewordenen Personen</u>	Gesundheit Scheintod
1774	<u>Verordnung wegen Aufhebung der Justitz-Kanzeley und des Ober-Consistorii zu Kiel, und künftiger Verwaltung der Regierungs-Justiz- und Kirchen-Geschäfte in den vorhin gemeinschaftlichen und einseitig Grosfürstl. Antheilen des Herzogthums Holstein</u>	Justiz Kirche
1775	<u>Anderweite Verordnung, betreffend den Gebrauch gestempelten Papiers, für die Herzogthümer Schleswig, Holstein, mit Inbegriff der zu diesem gehörigen ... Lande, wie auch ... Stadt Altona</u>	Verwaltung
1775	<u>Verordnung, wodurch die Strand-Zolldistricte an der Ostsee, im Herzogthum Holstein, bestimmt werden ...</u>	Handel Zoll
1775	<u>Verordnung betreffend die Untersagung einiger Münzen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein</u>	Geld
1775	<u>Verordnung, wodurch die Verfaßung, die in dem Herzogthum Schleswig/ wie auch im Herzogthum Holstein ... bis zu Auslaßung der Verordnungen vom 28sten Dec. 1770. und 15ten Mart. 1771. in Ansehung der Matrimonial-Dispensationen Statt gehabt, wieder hergestellt und auf die vorhin grosfürstl: und gemeinschaftl: Districte des Herzogthums Holstein erweitert wird</u>	
1776	<u>Verordnung, daß in dem vorhin großfürstlichen und gemeinschaftlichen Antheil des Herzogthums Holstein, der sonst in den Herzogthümern [et]c. eingeführten Verfassung gemäß, kein Schüler, ohne Einwilligung seiner Eltern oder Vormünder, gültig angeworben werden könne</u>	Militär

1777	<u>Verordnung wegen der Candidaten des Predigamts und der mit ihnen vor ihrer Beförderung anzustellenden Prüfungen. Für das Herzogthum Schleswig. Friedensburg, den 6ten August 1777</u>	Kirche
1777	<u>Patent wegen Einschränkung der Ferien auf der Universität zu Kiel : Gottorf den 30ten December 1777</u>	Bildung
1777	<u>Verfügung, Wodurch die, der Schleswig-Holsteinischen Ritterschaft und den nicht recipirten Gutsbesitzern zustehende Befugniße in Hinsicht der Haus-Copulationen bestimmt werden</u>	Kirche Adel
1778	<u>Kanzeley-Patent, wodurch die Verordnung vom 24sten März v. J. wegen Einführung ordentlicher Schuld- und Pfand-Protocolle für die Untergehörige adelicher und Kanzeley-Güter im Herzogthum Holstein, auf das adeliche Kloster zu Preetz erweitert wird</u>	Kredit
1778	<u>Verordnung wegen Verarbeitung und Verhandlung des Tobaks in den Herzogthümern Schleswig und Holstein nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau</u>	Handel
1779	<u>Verordnung betreffend die bey der See-Handlung und Schiffarth in Absicht auf die Hornviehseuche zu beobachtende Vorschriften, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Seuche
1780	<u>Von Sr. Königl. Majestät Allerhöchst-genehmigtes Reglement; zur besseren Einrichtung der ökonomischen Verfassung des Fleckens Wyck, auf Föhr</u>	
1781	<u>Verfügung, Daß die Verordnung vom 2ten May 1768, wornach die Prediger mit ihren Amtsvorwesern auseinander zu setzen sind, künftig auch allgemein bey Auseinandersetzung der Küster und Schulmeister [et]c. im Herzogthum Schleswig zur Vorschrift dienen - und daß die Küster- und Schuldienste in 6 Wochen wieder besetzt werden sollen</u>	Kirche
1781	<u>Verordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau, wodurch verschiedenes aus den bisher wegen der Posten ergangenen Anordnungen, theils auf die holsteinische vormals großfürstliche und gemeinschaftliche Districte ausgedehnet, theils überhaupt erneuert und eingeschränkt, theils auch näher bestimmt wird</u>	Verkehr Post
1781	<u>Verordnung wegen eines von allen, auf protocollirte Pfand-Beschreibungen creditirten Capitalien, vom 1sten Julii dieses Jahres, biß zu weiterer Anordnung zu entrichtenden 1/4 Procents, für die Städte, Aemter und Lanfschaften in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, samt der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Kredit
1781	<u>Verordnung für die Städte, Aemter und Landschaften des Herzogthums Schleswig, wegen künftiger Behandlung der geringfügigen, nur zehn Reichsthaler und darunter betreffenden ...</u>	Geld

	<u>Sachen, wie auch ... wenn es in gerichtlich entschiedenen Sachen an der zum Appellieren erforderlichen Summe mangelt ...</u>	
1781	<u>Placat, wodurch die Abgaben von dem Hopfen, welcher von fremden Orten in die Herzogthümer Schleswig und Holstein nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau eingeführet wird, verändert und erhöht werden</u>	Handel
1781	<u>Allgemeine Holz- und Jagd-Verordnung, für die Städte, Aemter und Landschaften in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, wie auch für die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau</u>	
1783	<u>Patent, wodurch in den Herzogthümern Schleswig und Holstein die Vorschrift der Constitution wegen des See-Enrollirungs-Wesens vom Jahr 1741, daß nur Enrollirte zur See fahren und sich auf Schiffen verhäuren lassen dürfen, erneuert und die unterm 21 Novbr. 1780, erlassene Verfügungen, so weit darin den Richtenrollirten verstattet worden, bis zu näherer Anordnung Schifsdienste zu nehmen, wieder aufgehoben werden</u>	Verwaltung
1783	<u>Placat, wodurch das Verbot vom 14ten December 1778, wegen Einfuhr des fremden Rockens in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, nebst der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau, bis zum 1sten Julii 1784 aufgehoben wird</u>	Handel
1783	<u>Verfügung daß zu den von Privatis ausgestellten Attesten oder Zeugnissen gestempelt Papier genomen werden müsse</u>	Verwaltung
1783	<u>Verordnung, wegen Aufhebung der Abgabe des 6ten Pfenning von denen Erb- und anderen Geldern und Mitteln, welche aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein nach dem Königreich Schweden und den dazu gehörigen Landen gezogen werdend, Friedensburg, den 18ten Sept. 1783</u>	Geld
1783	<u>Verordnung wegen der den Büchern der Kauf- und Handelsleute in den Städten und zunftberechtigten Flecken zukommenden Beweis-Kraft und deren Verjährung, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein</u>	Handel
1783	<u>Vorschrift, zur Verhütung des Entweichens der jungen Mannschaft aus Jütland, ins Herzogthum Schleswig</u>	Landwirtschaft Gutswirtschaft
1783	<u>Regulatif, wie weit sich in den Herzogthümern Schleswig und Holstein die Befugniß, auf adelichen Gütern, Meyerhöfen und Gründen, Korn-Wind- und Wasser-Mühlen anzulegen, erstrecken soll : Friedensburg, den 6ten August 1783</u>	Landwirtschaft Gutswirtschaft
1783	<u>Verordnung wegen Bestrafung der Forstvergehungen</u>	Wald
1784	<u>Placat, wodurch die nach der Verordnung vom 9ten Julii 1778 zu entrichtende Salz-Verhandlungs-Abgabe für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau wieder aufgehoben wird</u>	Steuer Handel

1784	Pvblicandvm [betr. Schuldverschreibungen]	Kredit
1784	Verfügung, betreffend die Landausschußpflichtige Personen, die sich in dem Kielschen Schulmeister-Seminario zu Schulmeister-Diensten auf dem Lande zubereiten lassen	Bildung
1784	Vorschrift zur Einschränkung der Gerichts-Termine bey den Untergerichten im Herzogthum Schleswig	Justiz
1784	Wiederholte und bestimmtere Verordnung, daß kein Armer, um an einem andern Orte zur Versorgung angenommen zu werden, mit Gefahr seiner Gesundheit dahin gebracht werden dürfe, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau	Armut
1785	Patent betreffend die mit der Einrichtung der Landschaft Bredstedt zu einem besonderen Amte, und der Vertheilung der Stiftsvogtey Bordelum unter dieses Amt und das Amt Tondern, in Ansehung des Justitz- Kirchen- und Polizey-Wesens s. w. d. a. verknüpfte Veränderungen : Christiansburg zu Copenhagen, den 2ten Februar, 1785	Verwaltung
1786	Patent, wodurch die wegen der Hornvieh-Seuche ergangene Verordnungen und Verfügungen, bis zu anderweitiger Anordnung im Herzogthum Schleswig suspendiret werden	Seuche
1786	Patent, wodurch der Handel nach Island hinführo jedermann frey gegeben wird, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau : Friderichsberg den 18ten August 1786.	Handel
1786	Allgemeine Verordnung, wegen der zu den Heirathen der Kinder und Pflegbefohlnen erforderlichen Einwilligung der Eltern und Vormünder [et]c. für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau	Fürsorge
1786	Intimation einer allerhöchsten Königlichen Verfügung wegen Annehmung auswärtiger Kinder zur Confirmation, und wegen Zulassung der schon confirmirten Dienstboten und jungen Leute Ad Sacra im Kirchspiel, wo sie dienen oder sich aufhalten	Kirche
1786	Patent daß innländisches Büchenholz nur mit innländischen Schiffen innerhalb des Landes verfahren werden solle.	Handel
1786	Patent wegen Uebergebung der Gesuche um Pension aus der Postcasse, ihrer Belegung mit Zeugnissen und übrigen Einrichtung [et]c.	
1786	Patent, wodurch die gegen das diebische Abschneiden der Pferde-Schweife und Mähnen, imgleichen den unerlaubten Handel mit Pferde-Haar, sub dato Christiansburg zu Copenhagen, den 4ten December 1741, ergangene Verordnung nicht nur erneuert, sondern auch die darin bestimmte Strafe nach Beschaffenheit der jedesmal	Kriminalität Handel

	<u>vorkommenden Umstände, geschärft werden soll</u>	
1786	<u>Patent zur Erneuerung der für das Herzogthum Schleswig erlassenen Verfügungen wegen Einrichtung der zur Königlichen Bestätigung einzusendenden Testamente [et]c.</u>	Verwaltung
1786	<u>Verfügung wie es in dem Falle wenn unbeerbte Eheleute einander ihre Güter zur freyen Disposition oder bloß zum Niesbrauch unter der Bedingung, daß, nach dem Tode des Längstlebenden die Masse ihren beyderseitigen Erben anheim fallen solle, wechselseitig vertestamentiren, in Ansehung der Erbfolge gehalten werden solle</u>	Erbrecht
1786	<u>Verordnung, betreffend die Abgaben vom Toback in den Herzogthümern Schleswig und Holstein nebst der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau</u>	Steuer Handel
1787	<u>Verordnung, betreffend die Vorrechte der in Island zu errichtenden Handelsstädte, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Handel
1787	<u>Verfügung zu möglichster Verminderung der Heilungs- und Verpflegungs- wie auch Begräbnis-Kosten der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein [et]c. erkrankten und verstorbenen beurlaubten Soldaten</u>	Militär
1787	<u>Verfügung zur Beförderung des fleißigern Schulbesuchs auf dem Lande im Herzogthum Schleswig</u>	Bildung
1787	<u>Patent, zur genaueren Gelebung der Verordnung wegen des Gebrauchs des gestempelten Papiers vom 27ten Nov. 1775 in Ansehung der Cessions- und Folge-Briefe und zur näheren Bestimmung derselben in Rücksicht auf die Agnitions-Scheine und Nebenreverse, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Verwaltung
1787	<u>Patent wodurch die in der Hebammen-Ordnung gestattete Freyheit, eine Hebamme der nächstanliegenden Hebammen-Districte zu gebrauchen, ohne sich mit der Districts-Hebamme abzufinden, eingeschränkt wird</u>	Gesundheit Hebamme
1788	<u>Placat betreffend die Verwechslung des kleinen Courants nebst der alten silbernen und kupfernen Scheidemünze gegen Speciesmünze in ... Schleswig und Holstein, Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona. : Christiansburg, den 5ten November 1788.</u>	Geld
1788	<u>Verordnung wegen Errichtung einer Schleswig-Holsteinischen Species-Bank in der Stadt Altona</u>	Kredit Bank
1788	<u>Verordnung, wegen Einführung einer neuen Species-Münze in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Geld
1788	<u>Verordnung wegen der von allen Untergerichten des Herzogthums Schleswig, in Fällen, da von ihren Urtheilen an die höchsten</u>	Justiz

	<u>Landesgerichte appelliret wird, einzusehenden Entscheidungsgründe und der dagegen abzustellenden Adcitation des Unterrichters, so weit sie daselbst noch üblich ist</u>	
1788	<u>Verfügung zur Abstellung der in den Aemtern Gottorff und Hütten gewöhnlichen Abnehmung der Eide vor einem ordentlich besetzten Gerichte</u>	Justiz
1788	<u>Verfügung wegen Moderation der von Amts- oder Landschaftlichen Commünen zu vergütenden Rechnungen von geführten Processen in Civil- und Criminal-Sachen</u>	Verwaltung
1788	<u>Verfügung wegen des Fori der auf Wartgeld gesetzten Officiere</u>	Militär
1788	<u>Verfügung, daß keine andere herumziehende Scheerenschleifer zuzulassen seyn, als die, nach den bey zu führenden obrigkeitlichen Zeugnissen, Landeseinwohner und unbescholtene Leute sind</u>	Handel Gewerbe
1788	<u>Placat wodurch die Ausfuhr der Pferde aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona in die Fremde bis weiter verboten wird</u>	Handel
1788	<u>Placat wodurch die Ausfuhr des Heues aus den Herzogthümern Schleswig, Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona, nach der Fremde bis weiter verboten wird</u>	Handel
1788	<u>Verordnung, betreffend die Bestimmung der Befugniß eines nachlebenden Mannes, wegen des für seine verstorbene Ehefrau in die allgemeine Wittwencasse eingeschossenen Capitals aus ihrer Verlaßenschaft Erstattung zu fordern, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1788	<u>Declaration des 29ten §. der Stempelpapier-Verordnung vom 27ten November, 1775</u>	
1789	<u>Placat wodurch die Ausfuhr der Pferde aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona landwärts wieder erlaubt wird</u>	Handel
1789	<u>Placat, wodurch das unterm 26 Sept. 1788 erlassene Verbot wider die Ausfuhr des Heues aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau, aufgehoben wird</u>	Handel
1790	<u>Verordnung zu Beförderung des Umlaufs der in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, nebst der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau, eingeführten neuen Species-Münze</u>	Geld
1790	<u>S:r Königl. Maj:t Gnädiges Reglement, Wie es Mit dem Aufbringen zur See gehalten werden soll : Gegeben Amphion vor Anker auf der Rhede zu Helsingfors den 8 Julii 1788</u>	Krieg
1791	<u>Christian der Siebende von Gottes Gnaden, König zu Dännemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein,</u>	

	<u>Stormarn und der Dithmarschen, wie auch zu Oldenburg [et]c. [et]c. Den Partheyen und deren Fürsprechern, welche künftig zum Schleswigischen Land-Gericht in Civil- und Consistorial-Sachen, ... Prozesse ... einzuleiten gemeinet sind, wird hiedurch bekannt gemacht, daß sie ihre Memorialien ... einreichen müssen, ... Gottorff, den 26sten Januar, 1791 ...</u>	
1792	<u>Patent, wodurch die unterm 4ten Maji 1785 auf Sechs Jahre ertheilte allgemeine Duchfarths-Freiheit auf dem Schleswig-Holsteinischen Canal auf eine unbestimmte Zeit verlängert wird</u>	Verkehr Handel
1792	<u>Verfügung wegen der für die Protocollation eines mehrere Praestanda und Geldsummen betreffenden Documents zu entrichtenden Gebühren</u>	Verwaltung
1792	<u>Placat, wodurch die Ausfuhr der Pferde aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona in die Fremde seewärts erlaubt wird</u>	Handel
1793	<u>Verfügung wegen Abschaffung des jüdischen Gebrauchs der bey Verträgen und andern Geschäften wie auch bey Eiden, statthaften reservationum mentalium</u>	Handel
1793	<u>Verordnung, daß es bey den im Herzogthum Schleswig von den Special-Kirchensvisitatoren ertheilten Definitiv-Bescheiden, wenn wider sie kein Rechtsmittel innerhalb sechs Wochen eingewandt wird, sein Verbleiben haben solle</u>	Kirche
1793	<u>Christian der Siebende von Gottes Gnaden, König zu Dännemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein ... Da verschiedene Postcomtoire im Herzogthum Schleswig, Unserm General-Postamt die vielfältig gemachte Bemerkung angezeigt, daß Leute ... sich oft vergeblich auf der Post nach erwarteten Bescheiden erkundigen ... So werden durch diese, von allen Kanzeln bekannt zu machende Verfügung, sowohl sämtliche Partheyen, als Ober- und Unter-Gerichts-Advocaten, ... ernstlich gewarnet, sich vor einer solchen unerlaubten Versendung ... wohl zu hüten ...</u>	Verkehr Verwaltung
1793	<u>Verfügung, daß auch den Schiffern, die sich auf dem Lande in den Herzogthümern nicht wirklich niedergelassen haben, wie überhaupt allen auswärtigen Schiffern, einländische Schiffe als Setzschiffer zu führen, vom Anfange des Jahres 1794 an, verboten seyn solle</u>	
1793	<u>Patent, eine näher bestimmte Vorschrift enthaltend, daß die dänische Species-Münze in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona, auch als Courant-Münze gelten solle</u>	
1794	<u>Verordnung, betreffend eine ausserordentliche Abgabe von Schiffen und Waaren, für die Königreiche Dännemark und Norwegen, die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und die Stadt Altona</u>	Handel Zoll

1794	<u>Verfügung, in wie weit die den Käufern von niedergelegten Domanalgrundstücken zugestandene Landausschußfreyheit ihren Söhnen zu statten kommen solle</u>	Verwaltung
1794	<u>Patent, wegen genauerer Beobachtung gewisser Tage bey dem Dienstwechsel des Gesindes. für die Aemter, Städte und Landschaften des Herzogthums Schleswig</u>	
1794	<u>Verordnung welche Postcontraventionsfälle zur Cognition und Entscheidung des General-Postamts gehören sollen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1794	<u>Erläuterung des Patents vom 13ten April, 1787, in Ansehung des entstandenen Zweifels, ob die Ceßion einer Schuldforderung und deren Agnition in Einem Instrument ausgefertigt werden können?</u>	
1795	<u>Verordnung, die Prüfung der Candidaten der Rechtsgelehrsamkeit betreffend, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Bildung
1795	<u>Verordnung zur Beschleunigung der Rechtspflege bey Concursen, Erbtheilungen und Criminalsachen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Justiz
1795	<u>Placat, wodurch das unter 13 November 1775 für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona erlassene Verbot der Einfuhr fremden Hornviehes aufgehoben wird</u>	Handel
1795	<u>Placat wodurch die Ausfuhr aller Arten Getreides Mehls und Brodts [et]c. nach der Fremde, sowohl See- als Landwärts, aus den Herzogthümern Schleswig, Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und der Stadt Altona bis zum 1 Sept. d. J. verboten wird</u>	Handel
1795	<u>Verfügung, wegen der Concurrenz zur Vergütung der Quartiere bey Durchmärschen und Cantonnements der Königlichen Truppen in den Land-Districten des Herzogthums Schleswig</u>	Militär
1795	<u>Allerhöchste Vorschrift, in Ansehung des Schulbesuchs der arbeitenden und dienenden Kinder auf dem Lande, in den Aemtern und Landschaften des Herzogthums Schleswig</u>	Bildung
1795	<u>Placat, wodurch die Ausfuhr des Getreides aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und der Stadt Altona nach der Fremde noch bis weiter verboten wird</u>	Handel
1795	<u>General-Pardon und Begnadigung für die, aus den Aemtern und Districten, welche von der Naturalstellung des Landausschusses und der National-Recruten gegen eine jährliche Geldabgabe befreyet worden, ausgetretenen Landausschußpflichtigen Unterthanen</u>	

1796	<u>Verordnung, wider die Scheinbürger, für die Städte und Flecken in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau, nebst der Stadt Altona</u>	Verwaltung
1796	<u>Verordnung, wegen der den Appellanten obliegenden pünktlichen Angabe ihrer Beschwerden für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Justiz
1796	<u>Verordnung, wegen Bestimmung der Setzjahre und so genannten Abnahme, bey den Bauerhöfen der Minderjährigen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau</u>	Landwirtschaft
1796	<u>Verordnung, wegen Anhaltung und Einbringung der Deserteure, wie auch wider die Verhehlung fremder Werber, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Militär
1796	<u>Patent wider das Schuldenmachen der Handwerksgesellen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Handwerk
1796	<u>Kanzeley-Patent, wider die Scheinunterthanen auf dem Lande, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1796	<u>Patent zur Aufrechthaltung und nähern Bestimmung des See-Enrollirungswesens, für die dazu gehörigen Städte und Districte der Herzogthümer Schleswig und Holstein</u>	
1796	<u>Patent, wodurch die Annahme der kleineren Abtheilungen der dänischen Species-Münze in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, ... befohlen, und zugleich der Werth der älteren seit 1764 ausgeprägten dänischen Species-Thaler zu 1 Rthl. 12 Schill. Courant bestimmt wird</u>	Geld
1796	<u>Kanzeley-Patent, zur Verhütung des Mißbrauchs der Supplication von gerichtlichen Urtheilen und Bescheiden, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Verwaltung Justiz
1796	<u>Kanzeley-Patent, wegen des bey der Feste-Erbfolge auch in der Seitenlinie geltenden Repräsentationsrechts, für die Aemter und Landschaften des Herzogthums Schleswig</u>	Erbrecht
1796	<u>Verordnung, betreffend eine ausserordentliche Abgabe von Schiffsfrachten, für die Königreiche Dännemark und Nnorwegen, die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau, und die Stadt Altona</u>	Handel Zoll
1796	<u>Placat, wodurch die unterm 4ten Novbr. 1795 verbotene Ausfuhr des Weizens, Weizenmehls und Weizenbrodts aus den Herzogthümern</u>	Handel

	<u>Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und der Stadt Altona nach der Fremde wieder erlaubt wird</u>	
1796	<u>Patent zur Aufrechterhaltung und nähern Bestimmung des See-Enrollirungswesens, für die dazu gehörigen Städte und Districte der Herzogthümer Schleswig und Holstein</u>	Verwaltung
1796	<u>Patent, wodurch eine authentische Erklärung des Eyderstedtischen Landrechts, in Absicht des Pflichttheils der Ascendenten, bekannt gemacht wird</u>	Justiz
1796	<u>Patent wider die Beherbergung der Bettler und des losen Gesindels</u>	Armut Betteln
1796	<u>Verfügung, daß das Gottorffsche Oberconsistorium künftig dreymal im Jahre gehalten werden solle</u>	Kirche
1796	<u>Verfügung betreffend die zur Theilnehmung an den Freytischgeldern auf der Universität zu Kiel erforderlichen Zeugnisse über das Bedürfniß der Competenten, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Bildung
1796	<u>Kanzeley-Patent, die Lösung der Restitutions-Rescripte und damit verbundenen Obliegenheiten betreffend, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1796	<u>Extension der Verordnung vom 11ten Decbr. 1758. wegen Einschränkung des überflüssigen Gebrauchs der Eide auf die Klösterlichen und Adelichen Districte des Herzogthums Schleswig</u>	Verwaltung Justiz
1796	<u>Verordnung wegen des dem Kriegsstande und den Beabschiedigten desselben erlaubten und verbotenen Gewerbes und Verkehrs, und der damit verbundenen Freyheiten und Beschwerden, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft-Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Handel
1797	<u>Patent, wegen Ausschreibung des Magazinkorns, ingleichen des Heus und Strohs, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und der Herrschaft Pinneberg für das Jahr 1798, wie auch wegen Bezahlung der von den Magazinprästandis für das Jahr 1797 annoch übrigen Quantitäten</u>	Steuer
1797	<u>Kanzeley-Patent, zur Einschränkung der Förmlichkeiten in Präclusions-Fällen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Alotna und Grafschaft Ranzau : Königl. deutsche Kanzeley, den 4ten April 1797</u>	
1797	<u>Verordnung, wornach von den darin benannten Oberdikasterien der Herzogthümer Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau in Dilationsfällen zu verfahren ist</u>	
1797	<u>Verordnung, über die Begünstigung der sogenannten Abnahmen oder</u>	

	<u>Altentheile, durch kürzere Justizpflege und Sicherstellung ihrer Rechte, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau</u>	
1797	<u>Instruction für die Kirchen-Officialen, als Juraten und Kirchspiels- oder Achtmänner in der Probstey Gottorff</u>	Kirche
1797	<u>Kanzeley-Patent, zur Einschränkung der Förmlichkeiten in Präclusions-Fällen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1798	<u>Verordnung, über das Verfahren in Injurien-Sachen, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Justiz
1798	<u>Verordnung, wegen Abschaffung des Beyspruchrechts für das Herzogthum Schleswig</u>	Justiz
1798	<u>Verordnung, über den Gerichtsstand der Bruchfälligen f. w. d. a. für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Justiz Brüche
1798	<u>Verordnung, zur Aufmunterung der Pferdezucht auf den Bauerhöfen der Herzogthümer Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Ranzau</u>	Landwirtschaft
1798	<u>Verordnung, wegen Bestrafung des Ehebruchs und der Unzucht, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Justiz
1798	<u>Verordnung, wodurch die Einfuhr alles fremden Hornviehes in die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau bis weiter verboten wird</u>	Handel
1798	<u>Verordnung, wodurch der Unterschied zwischen Erb- und wohlgewonnenen Gütern, in Absicht auf die Freyheit darüber unter Lebendigen und auf den Todesfall zu disponieren, aufgehoben wird, für das Herzogthum Schleswig</u>	Erbrecht
1798	<u>Verordnung, zur Bestimmung der Grenzen zwischen dem Civil-Stande und dem See- wie auch Land-Militairstande, in Absicht des Rechts, der Civil- und Consistorial-Gerichtsbarkeit, der Vormundschaften, des executivischen Beystandes, der inländischen Werbung für Königl. Truppen, und verschiedener andern Gegenstände, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Justiz
1798	<u>Verordnung, über die Rechte der Abwesenden in Absicht ihres zurückgelassenen und des ihnen nach ihrer Entfernung angefallenen Vermögens und die in Ansehung derselben eintretenden obrigkeitlichen Amtspflichten, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und die Stadt Altona</u>	Justiz

1798	Patent, über den Gebrauch der neuen Schleswig-Holsteinischen Kirchen-Agende	Kirche
1798	Kanzeley-Patent, wodurch die den Königlich Schwedischen Postillionen zugestandene Führung eines Posthorns s.w.d.a. bekannt gemacht wird, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona : Königl. deutsche Kanzley, den 20sten October 1798	Verkehr Post
1798	Kanzeley-Patent, über die auf das Verlangen der Erben gegründete Einmischung der Obrigkeit in die Berichtigung der Verlassenschaften, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau : Königl. deutsche Kanzeley, den 9ten November 1798	Erbrecht
1798	Publicandum	
1798	Placat, wodurch das unterm 28 März d.J. erlassene Verbot der Einfuhr fremden Hornviehes in die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau aufgehoben wird	Handel
1798	Kanzeley-Patent, wodurch die den Königlich Schwedischen Postillionen zugestandene Führung eines Posthorns s.w.d.a. bekannt gemacht wird, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona	Verkehr Post
1798	Kanzeley-Patent, über die auf das Verlangen der Erben gegründete Einmischung der Obrigkeit in die Berichtigung der Verlassenschaften, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau	
1798	Gemeiner Bescheid	
1798	Edict wegen Bestrafung derjenigen, welche die Leuchterpfähle auf der Landstraße zwischen Flensburg und Apenrade beschädigen, oder entwenden	
1798	Verordnung, wodurch die Dauer der, unterm 24 Febr. 1796 anbefohlenen ausserordentlichen Abgabe von Schiffsfrachten, auf ein Jahr verlängert wird, für die Königreiche Dnnemark und Norwegen, die Herzogthümer Schleswig und Holstein, Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und die Stadt Altona	Handel Zoll
1799	Verordnung, wider die Veräußerung unbeweglicher Güter in die todte Hand, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona	Steuer
1799	Verordnung über die, Prälaten und Ritterschaft, nebst den Besitzern der adelichen Güter in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, sowohl überhaupt, als insonderheit in Ansehung der sogenannten Mankgüter, zustehenden Jagdbefugnisse	Jagd
1799	Verordnung, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die	Steuer

	<u>Herrschaft Pinneberg und die Grafschaft Ranzau, betreffend die Ausschreibung einer von den Landdistricten zu erlegende Abgabe, zu einigem Ersatz der, zur nothwendigen Ausrüstung eines Theils der Seemacht, in diesem Jahr, erforderlichen ausserordentlichen Kosten</u>	
1799	<u>Kanzeley-Patent, wider das Verspielen von beweglichen und unbeweglichen Gütern, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Glückspiel
1799	<u>Patent, betreffend eine einstweilige Bestimmung in Ansehung der Hebungen bey den Königlichen Cassen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Steuer
1799	<u>Kanzeley-Patent, daß künftig kein Beamter ohne höchste Erlaubniß ein Justitiariat übernehmen solle, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Verwaltung
1799	<u>Verfügung, betreffend die anderweitige Bestimmung der Winter-Termine zu Haltung der Unter-Consistorien, in den Aemtern Gottorff und Hütten</u>	Kirche
1799	<u>Placat wegen Einrichtung eines Extrapostgangs an der Westseite der Herzogthümer, Schleswig, Holstein</u>	Verkehr Post
1800	<u>Placat, wodurch die Ausfuhr des Getreides aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und der Stadt Altona nach der Fremde bis zur anderweitigen Verfügung verboten wird Verfügung verboten wird</u>	Handel
1800	<u>Placat, wodurch das Brennen des Brannteweins aus Rocken in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, der Grafschaft Ranzau, der Herrschaft Pinneberg und der Stadt Altona bis weiter verboten wird</u>	Handel
1800	<u>Kanzeley-Patent, betreffend die bewilligte Auszeichnung vorzüglicher Hengste, welche bey der verordneten jährlichen Prämien-Austheilung concurriret haben, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau</u>	
1800	<u>Kanzeley-Patent, über die Nothwendigkeit landesherrlicher Bewilligung zum Betriebe der Buchdruckerey, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	
1800	<u>Patent wider die Auf- und Vorkäuferey der Butter auf dem Lande, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau : Kopenhagen, den 5ten Dezember 1800</u>	Handel
1800	<u>Patent, wegen Erhöhung der Detentions- und Verpflegungsgelder, für die im Zucht- und Irrhause zu Glückstadt befindlichen Züchtlinge und Wahnsinnige : Gottorff, den 20ten Junii 1800</u>	Fürsorge

1800	<u>Kanzeley-Patent, wodurch der Zunftgebrauch, daß entlassene Gesellen weiter wandern müssen, aufgehoben wird, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona : Königl. deutsche Kanzley, den 16ten August 1800</u>	Handwerk Zunft
1800	<u>Patent, betreffend die Ausschreibung des Magazinkorns, ingleichen des Heus und Strohs, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und der Herrschaft Pinneberg für das Jahr 1801, wie auch die Bezahlung der von den Magazinprästandis für das Jahr 1800 annoch übrigen Quantitäten : Kopenhagen, den 3ten December 1800</u>	Steuer
1800	<u>Verordnung, wodurch die Einfuhr alles fremden Hornviehes in die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau bis weiter verboten wird</u>	Handel
1800	<u>Verordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg und die Grafschaft Ranzau, wegen Aufbewahrung gewisser Korn-Vorräthe, und etwaniger Ablieferung derselben gegen billige Bezahlung</u>	
1800	<u>Patent wider die Auf- und Vorkäuferey der Butter auf dem Lande, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Stadt Altona und Grafschaft Ranzau</u>	Handel
1800	<u>Patent, betreffend die Ausschreibung des Magazinkorns, ingleichen des Heus und Strohs, in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, und der Herrschaft Pinneberg für das Jahr 1801, wie auch die Bezahlung der von den Magazinprästandis für das Jahr 1800 annoch übrigen Quantitäten</u>	Militär
1800	<u>Erneuerung des Verbots, d.d. Gottorff, den 4ten August, 1745. wegen Auf- und Vorkäuferey der Butter bey den Bauers-Leuten auf dem Lande</u>	Handel
1800	<u>Patent, wegen Erhöhung der Detentions- und Verpflegungsgelder, für die im Zucht- und Irrhause zu Glückstadt befindlichen Züchtlinge und Wahnsinnige</u>	Justiz Strafvollzug
1800	<u>Kanzeley-Patent, wodurch der Zunftgebrauch, daß entlassene Gesellen weiter wandern müssen, aufgehoben wird, für die Herzogthümer Schleswig und Holstein, die Herrschaft Pinneberg, Grafschaft Ranzau und Stadt Altona</u>	Gewerbe
1800	<u>Bekanntmachung der Königl. allerhöchsten Resolution vom 5ten Febr. 1800, betreffend die nähere Bestimmung in wie ferne der Werth unversichert abgebrannter Gebäude in den Städten und Aemtern der Herzogthümer Schleswig und Holstein aus den resp. Brand-Cassen zu erstatten ist</u>	Feuer Versicherung